

## **Stadtwallfahrt der drei katholischen Kirchengemeinden Waltrops zum Annaberg, Haltern, am Sonntag, dem 14. September 2008**

Eine langjährige Tradition der Waltroper Kirchengemeinden wird am Sonntag, dem 14. September, weitergeführt: Die katholischen Kirchengemeinden laden ein zur Stadtwallfahrt zum Annaberg, Haltern. Diese Wallfahrt, die von Pastor Kamphaus zunächst für die Mariengemeinde eingerichtet wurde, wurde sehr schnell zur Wallfahrt auch der Nachbargemeinden St. Ludgerus und St. Peter.

Unabhängig von dem jeweiligen aktuellen Thema, unter dem Pilgerinnen und Pilger unterwegs sind, ist eine Wallfahrt immer auch Abbild menschlichen Unterwegsseins auf ihr endgültiges Ziel zu; deshalb gehört es zu jeder Pilgerfahrt mit eventuellen Mühen, die die Schwierigkeiten menschlichen Lebens symbolisieren können, am Ziel mit anderen Eucharistie zu feiern, was nach der Formulierung des 2. Vatikanischen Konzils (1962 - 1965) "voraussetzende Teilnahme am himmlischen Hochzeitsmahl" ist. Es geht also nicht darum, den Weg und die Mühsal des Unterwegsseins als Selbstzweck zu bejubeln, sondern darum, in einem großen Symbol am eigenen Leib erfahren und feiern zu können, dass die Belastungen menschlichen Lebens einst abgelöst werden durch die Geborgenheit, die Christen in Gottes Ewigkeit (Himmel) ersehnen.

Eine solche Aussicht ist geeignet, menschliche Existenz zu verändern; Hoffnung vermag ungeheure Kräfte freizusetzen für die Bewältigung selbst unlösbar scheinender Probleme in dieser Welt. Und eine Wallfahrt ist immer eine Feier der Hoffnung und damit Chance, aufzuatmen, Kräfte zu sammeln, sich u. U. neu zu orientieren, die Ärmel aufzukrempeln und "das Werk der Geschichte" (Ratzinger) zu tun.

Zur Feier solcher Hoffnung laden die drei katholischen Waltroper Gemeinden ein.